

Drei wertvolle Weihnachtsbücher

Ende November 1927 erscheint

von dem rühmlichst bekannten Kulturhistoriker

Prof. Dr. Ed. Heyck

GAJA

Sinne und Sitte des Naiven in vier Jahrtausenden

Inhalt: Tintenfisch und Gänsefeder - Das Urbild der neuen Reichen - Gaukler und Tänzerinnen - Die Spielmänner - Parlekin und Polichinell, Pierrot und Columbine - Eulenspiegel und Hanswurst - Perles - Nörrißche Gesellschaften - Witz und Kalauer - Inschriftenhumor - Vom Weidelberger Karzer - Die Vaganten und ihr Lieberbuch - Der Stammbaum der Gespenster - Die Vila und die Peze - Geschmack und Speisen in alter Zeit - Die Nationalgerichte

ca. 15 Bogen - Mit 20 Abbildungen im Text und 2 Kunstbeilagen - In Halbleder gebunden RM 7.—

Eine feinere Kulturgeschichte des bekannten Historikers, die in ungewöhnlicher Auswahl „Menschliches und Allzumenschliches“ seit Tagen der Urzeit bis zur Gegenwart behandelt, Lichtes und Heiteres in Täglichkeit und Mythos, doch auch in seinen mannigfachen Trübungen und Berührungen mit dem Unheimlichen. Ein besonderer Wert des an Ausblicken reichen Buches liegt darin, daß es nicht, wie üblich, die älteren Sitten nach Maßstäben der Gegenwart beurteilt, sondern ihnen ihre eigenen Bedingungen und Anschauungen wiedergibt. Dadurch klärt es mannigfach die Mißverständnisse und schiefen Ansichten, zu denen gerade neuerdings das lesende Publikum durch oberflächliche Sittengeschichten herangezogen und verleitet wurde.

Von Prof. Dr. Ed. Heyck sind früher erschienen:

Höhenfeuer

Ein deutsches Lebensbuch

2. verbesserte Auflage :: 288 Seiten Oktav

In Leinwand gebunden RM 6.—

Alfred Duggenberger: Möge dieses wirkliche Lebens- und Trostbuch tausend Herzen erheben, tausend Blicke aufwärts und vorwärts richten.

Südd. Monatshefte: Prof. Heyck hat unter dem Namen Höhenfeuer eine Auswahl aus deutscher Dichtung erscheinen lassen, die den gegen derartige Unternehmungen von vornherein mißtrauischen Leser aufs angenehmste enttäuschen wird. Ich kenne keine Sammlung, die zugleich von so ernster Besinnung und so feinem Geschmack zeugte; sie ist ein richtiges Haus- und Volksbuch.

Das Ende der Flittermonde des Hei-ho

In künstlerischem Pappband geb. RM 1.60

Herr Prof. Dr. E. O., fr., brieflich an den Verlag: „... beglückwünsche Sie insbesondere zu dem Hei-ho. Seit dem Erscheinen von Thomas Mann's 'Tod in Venedig' haben nur einzelne Stücke von R. Binding mir so stark zugesagt wie dieses Werkchen Heycks. Er tritt in die Reihe der ganz großen Erzähler G. Keller und de Coster.

Hamburger Fremdenblatt: Eine kleine Kostbarkeit ist diese in entzückendem Gewande sich präsentierende Novelle. Eine wunderschöne, von reicher Poesie überquellende Geschichte von Liebeschensucht und Liebesqualen hat der Verfasser in chinesisches Gewand gehüllt... Das Büchlein hat einen reizenden Einband, auf dem das Motiv des chinesischen Götterdrachens in gestreicher Weise und in feinsten Farbenzusammenstellung variiert ist. Ein kleines Liebesbrevier, denn es ist gefüllt mit tiefen Beobachtungen und wahren Sentenzen über die Beziehungen zwischen Mann und Weib.

Moritz Schauenburg * Verlagsbuchhandlung * Lahr (Baden)

Auslieferung für Leipzig: Wilhelm Opeh, Leipzig, für Groß-Berlin und Provinz Brandenburg: Elmeco-Verlag G. m. b. H., Berlin W 35, Steglitzerstraße 69, für Oesterreich: Paul Sonnensfeld, Wien IX, Lichtensteinstraße 16.